

Dieser Bildinhalt kann aus rechtlichen Gründen leider nicht angezeigt werden.

„Aus Liebe zur Sache“ Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Württembergischen Landesbibliothek

Den Beruf des Bibliothekars ergreift man „aus Liebe zur Sache“ und er ist bunt und überwiegend weiblich! Dies zeigt das Foto von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Württembergischen Landesbibliothek im Oktober 2014.

Gerne werden Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter mit im Nacken zusammengefassten Haaren, Brille auf der Nase, unauffälliger, eher grauer Kleidung und einem leicht weltfremden bis vergeistigten Eindruck kommuniziert. Als typische Handbewegung gilt ein Zeigefinger vor dem Mund, aus dem ein lautes „Psst!“ ertönt, wie es die „Librarian Action Figure“ Nancy Pearl, die berühmteste amerikanische Bibliothekarin, sehr schön verkörpert. Sind das die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Württembergischen Landesbibliothek im Jubiläumsjahr?

Dieser Bildinhalt kann aus rechtlichen Gründen leider nicht angezeigt werden.

„The role of a librarian is to make sense of the world of information. If that’s not a qualification for superhero-dom, what is?“ – Die Aufgabe des Bibliothekars ist, Sinn in die Welt der Informationen zu bringen. Wenn das nicht die Tat eines Superhelden ist, was dann?

Nancy Pearl

Mitnichten, denn so bunt und vielfältig wie die Personen auf dem Foto ist ihr reales Berufsleben in der Württembergischen Landesbibliothek, der größten wissenschaftlichen Bibliothek Baden-Württembergs. Viele Menschen – mit dem Bibliotheksdirektor an der Spitze – halten die Württembergische Landesbibliothek am Laufen: Bibliothekarinnen und Bibliothekare, Fachreferentinnen und -referenten, die ihre Wissenschaftsdisziplinen vertreten, IT-Fachleute, Techniker, Handwerker, Buchbinderinnen und Restauratorinnen, Verwaltungsfachleute, Kollegen und Kolleginnen des Hausdienstes und studentische Hilfskräfte. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die am Puls der Zeit, der Wissenschaft und IT-Technik stehen und deren Aufgabenbereiche wie Rädchen ineinandergreifen.

Foto: Larissa Arlt, Text: Vera Trost